



Meisterprüfungs- programm

**Dachdecker
Dachdeckerin**

Prüfungsteile Fachtheorie und Fachpraxis

Genehmigt mit Dekret des Landesrates Nr. 1590 vom 31.07.1996



FACHTHEORETISCHER TEIL

A) SCHRIFTLICHE PRÜFUNG

Die schriftlichen Arbeiten des praktischen Teils der Prüfung beinhalten:

1. Fachrechnen:

Berechnung der Dachflächen und Neigungen des Werkstoffbedarfs, der Hilfsstoffe, des Arbeitsaufwandes, Kalkulation, Kostenvoranschlag und Nachkalkulation.

2. Fachzeichnen:

Anfertigung von Handskizzen und Abwicklungen, Dachausmittlung, zeichnerische Bestimmung der wahren Flächen.

B) MÜNDLICHE PRÜFUNG

Außer über die unter Punkt A angeführten Gegenstände muss der Prüfling Fragen aus Werkstoff- und Fachkunde beantworten können.

1. Werkstoffkunde:

Werkstoffe aus Ton, Schiefer, Faserzement, Dämmstoffe, Dichtungsbahnen, Holz und Metalle soweit im Dachdeckenhandwerk notwendig.

2. Fachkunde:

- Schiefer- und Faserzementdeckung
 - Decken von Dachgauben mit beidseitig eingebundenen Wangen und Kehlen;
 - Decken von runden und geschweiften Turmflächen;
 - Decken von Flächen mit Anfang, Ortgang, First und Grat
 - Reparatur oder Schneefanghackeneindeckung
- Ziegel oder Betonsteineindeckung
 - Decken einer Kehle mit Biberschwanzziegeln in Kronen- oder Doppeldeckung und
 - Eindeckung von Giebelkanten und Grate, Eindeckung einer Fledermausgaube (Ochsenauge) in der Biberschwanz- oder Mönch- Nonnendeckung
 - Decken von Ton- oder Betondachsteinen mit Ausbildung von Giebelkanten, Kehlen und Grate
- Faserzementwellplatteindeckung
 - Decken einer Dachfläche mit Anfang und Endort, Firstausbildung unter Verwendung von Formstücken, Herstellen der Anschlüsse an Kamine und Dachfenster
- Dacheinglattung und Wohnraumfenster
 - Einteilung einer Dachfläche für sämtliche Werkstoffe, Einbauen eines Wohnraumfensters mit seitlichen Anschlüssen
- Flachdachabdichtung
 - Aufbauen eines einschaligen Warm-Daches oder zweischaligen Kaltdaches, Abdichtung der Flächen, Einbauen einer Dehnungsfuge oder eines Gullys und Randanschlüsse
- Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz, Unfallverhütung, Arbeitsmedizin



FACHPRAKTISCHER TEIL

Der praktische Teil der Prüfung ist an einer Baustelle auszuführen. Die Prüfungskommission wählt die auszuführenden Arbeitsproben aus den unter Punkt B angerührten Deckungsarten und Dachformen.